

PRESSESUMMARY:

Dividenden-Untersuchung 2011 von DSW und dips

**Dividendensteigerung im Prime Standard über 30%
- MDAX stärker als DAX**

- Deutsche Unternehmen haken die Krise ab: Die kumulierte Dividendensumme im Prime Standard steigt im Jahresvergleich um 31,7% auf 31.129 Mio. Euro
- Die Steigerung der Dividendensumme fällt im MDAX mit 67,3% noch stärker aus, als im DAX mit 29,8%. Ausschließlich im SDAX (-2,2%) sowie im übrigen Prime Standard (-7,7%) sind die Dividendensummen im Vergleich der Jahre 2010 und 2011 leicht rückläufig. Dies ist u. a. durch den Aufstieg der Axel Springer AG vom SDAX in den MDAX zu begründen
- Im DAX haben 70 % der Unternehmen ihre Dividende gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die positive Tendenz ist auch in den anderen Indizes zu beobachten: Im MDAX (+56,3%), SDAX (+47,8%) und TecDAX (+20,4%) wurde ebenfalls vielerorts die Gewinnbeteiligung angehoben.
- Zehn Unternehmen des Prime Standard – verteilt über sämtliche Branchen und Indizes/Segmente haben von 2007 bis 2011 jährlich die Dividende pro Aktie erhöht. Diese „Rising Dividends“ weisen eine deutliche Outperformance gegenüber DAX und DivDAX auf
- Mit Ausnahme der Commerzbank zahlen alle DAX-Mitglieder 2011 eine Dividende
- Daimler, Lufthansa und Infineon nehmen 2011 die Dividendenzahlung wieder auf
- In der Regel übersteigen die Corporate-Bond-Renditen die Dividendenrenditen eines jeweiligen Emittenten – Top-Werte wie RWE, E.ON und die Deutsche Telekom bleiben die Ausnahme
- Die größten Dividendenzahler im DAX lauten: Deutsche Telekom, E.ON, Siemens, Allianz und BASF
- 57,8% aller Mitglieder des Prime Standard schütten 2011 eine Dividende aus – das ist der höchste Wert der vergangenen acht Jahre. Je geringer das Marktsegment, desto häufiger sind Gewinnthesaurierungen zu beobachten. Insgesamt schütten 86 Unternehmen (27,9%) des gesamten Prime Standard ihren 2010 erzielten Gewinn nicht aus – im übrigen Prime Standard sind es sogar 43,3% aller Unternehmen
- Die kumulierte Dividende aller Unternehmen des TecDAX liegt mit 540 Mio. Euro auf absolutem Rekordlevel, der übrige Prime Standard rangiert mit 468 Mio. Euro noch 60% unter dem Niveau des Jahres 2007
- 45 Unternehmen im Prime Standard haben von 2007 bis 2011 die Dividende pro Aktie unverändert belassen, oder erhöht
- Mit 51% haben mehr als die Hälfte der Prime Standard-Unternehmen im Jahr 2011 die Dividendenzahlung (wieder) aufgenommen oder angehoben.



Deutsches Institut für
Portfolio-Strategien an der FOM
University of Applied Sciences

Andreas Schyra
Wissenschaftlicher Referent des dips
Tel.: +49 201 177 868 11
Fax: +49 201 177 868 22
Email: andreas.schyra@fom-dips.de

Frankfurt a. M., 10. Mai 2011. Andreas Schyra (wissenschaftlicher Referent des dips) erachtet die Bedeutung nachhaltiger Dividendensteigerungen ausgewählter Aktiengesellschaften für besonders attraktiv „Die Wertentwicklung eines gleichgewichteten Portfolios – bestehend aus Unternehmen, welche seit 2007 eine jährliche Dividendensteigerung erwirtschafteten – bietet dem Anleger einen deutlichen Mehrwert im Vergleich zu renommierten Marktbarometern wie DAX und DivDAX“. Prof. Frère (Direktor des dips) ergänzt: „Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist die Outperformance dieser Top-Dividendenwerte in positiven Marktphasen weitaus auffälliger als in Krisenzeiten.“ Dies sind zwei wesentliche Resultate der 2011 zum zweiten Mal gemeinsam durchgeführten Dividenden-Untersuchung des dips Deutsches Institut für Portfolio-Strategien und der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) e.V.

FOM HOCHSCHULE FÜR OEKONOMIE & MANAGEMENT

Die 1993 von Wirtschaftverbänden gegründete private FOM Hochschule für Oekonomie & Management ist eine staatlich anerkannte Hochschule der Wirtschaft mit bundesweit 18 Hochschulstudienzentren und einem in Luxemburg. Die Studiengänge richten sich überwiegend an Berufstätige und Auszubildende, die sich neben ihrer betrieblichen Tätigkeit akademisch qualifizieren wollen. Sie können an der FOM Bachelor- und Master-Abschlüsse erwerben. Der Wissenschaftsrat, Deutschlands höchstes Gremium zur Sicherung der Qualität in Forschung und Lehre, hat die FOM als Institution akkreditiert, sämtliche Studiengänge verfügen zusätzlich über eine Akkreditierung der FIBAA. Namhafte Unternehmen wie Aral, Bertelsmann, Daimler, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, E.ON, und Siemens kooperieren seit Jahren mit der FOM und empfehlen ihrem Führungsnachwuchs ein berufsbegleitendes Studium. Weitere Informationen unter www.fom.de

DIPS DEUTSCHES INSTITUT FÜR PORTFOLIO-STRATEGIEN

Das dips Deutsches Institut für Portfolio-Strategien ist die finanzwirtschaftliche Forschungseinrichtung der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Essen. Im Fokus der wissenschaftlichen Arbeit stehen insbesondere praxisrelevante Problemstellungen des Portfolio-Managements – mit dem Ziel, privaten und institutionellen Anlegern normative, akademisch validierte Grundlagen für die Analyse und das Monitoring von Investment-Strategien zur Verfügung zu stellen. Hauptforschungsfelder sind dabei: Strategische Asset Allocation/Passives Portfoliomanagement, Optimized Indexing/Quantitative Investment-Modelle sowie Wechselbeziehungen zwischen Corporate Finance und Asset Management. Nähere Informationen unter www.fom-dips.de und www.finanzen.net/dips

DEUTSCHE SCHUTZVEREINIGUNG FÜR WERTPAPIERBESITZ (DSW) E.V.

Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz ist Deutschlands größte Investorenvereinigung. Sie wurde 1947 gegründet und hat 25 000 Mitglieder. Gleichzeitig ist die DSW Dachverband für 7 000 Investmentclubs. Mit über 70 Sprechern vertritt die Schutzvereinigung jährlich Stimmrechte auf 800 Hauptversammlungen. Weitere Hauptaktivitäten sind aktive Lobbyarbeit bei Gesetzgebungsvorhaben in Berlin und Brüssel; kostenlose juristische Erstberatung der Mitglieder; Unterstützung bei der Geltendmachung von Ansprüchen. Die DSW ist Gründungsmitglied des europäischen Investorenverbandes Euroshareholders, außerdem gehört sie vielen kapitalmarktrelevanten Gremien in Deutschland an, etwa der Corporate-Governance-Kommission, der Börsen-Sachverständigen-Kommission sowie der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung. Sitz der DSW-Bundeszentrale ist Düsseldorf. Zur DSW gehören acht Landesverbände. Weitere Infos unter www.dsw-info.de